

Steckbrief

Einleitung



Ziel: Was wollen wir erreichen

Im National-Park soll die Natur so bleiben, wie sie ist. Oder wieder so werden, wie sie war. Die Menschen müssen dafür sorgen, dass das geht. Sie müssen die Natur schützen. Sie müssen Regeln machen. Und sie müssen aufpassen, dass alle sich an die Regeln halten.

Viele Teile im National-Park sind noch nicht so, wie sie in einem National-Park sein sollen. Deshalb gibt es den National-Park-Plan. In dem Plan steht:

- Was wollen wir in dem National-Park erreichen?
- Was müssen wir dafür machen?
- Wer soll was machen?
- Wann soll was fertig sein?
- Welche Regeln sind wichtig?

Man kann nicht alles auf einmal machen. Wir müssen eine Sache nach der anderen machen.

In manchen Teilen vom National-Park ist die Natur fast noch so, wie sie war.

Dort müssen wir die Natur in Ruhe lassen.

In anderen Teilen vom National-Park hat der Mensch schon viel verändert.

Zum Beispiel Wald weg gemacht. Straßen und Häuser gebaut.
Aus Wiesen Felder gemacht. Bäche und Flüsse gerade gemacht.
Hier müssen wir noch viel machen.
Damit die Natur wieder zurück-kommt.

Das ist viel Arbeit. Und das dauert viele Jahre.

Die Menschen sollen weiter im National-Park leben und arbeiten.
Oder etwas über die Natur lernen. Oder Ferien machen.
Sie müssen dabei aber immer auf die Natur achten.
Und die Natur schützen.

Der National-Park-Plan ist ein Plan für 10 Jahre. In dieser Zeit können wir viel erreichen.
Die Menschen können dabei sein. Sie können mithelfen.
Und sie können beobachten, was in diesen 10 Jahren alles passiert.



Vorgehen: Wie haben wir den Plan gemacht

Der National-Park-Plan hat verschiedene Kapitel. Jedes Kapitel hat ein eigenes Thema.



Der erste Teil ist der **Wege-Plan**.

Der National-Park ist ein Natur-Schutz-Gebiet. Die Menschen sollen den National-Park besuchen. Sie sollen aber die Wege benutzen. Damit die Tiere und Pflanzen nicht gestört werden. Deshalb ist der Wege-Plan wichtig.

Im Wege-Plan steht: Welche Wege gibt es im National-Park. Wo sind die Wege. Und was dürfen die Menschen dort machen. Zum Beispiel: Wandern. Fahrrad fahren. Tiere beobachten. Sport machen.

Der Wege-Plan war schon vor dem National-Park-Plan fertig.

Die anderen Kapitel vom National-Park-Plan haben Fachleute vom National-Park-Amt geschrieben. In diesen Texten haben sie ihre Ideen und Vorschläge aufgeschrieben. Diese Texte haben dann verschiedene Gruppen gelesen. Zum Beispiel: Andere Fachleute. Wichtige Leute vom National-Park. Und Bürgerinnen und Bürger.

Alle Gruppen konnten ihre Meinung sagen. Dann haben alle abgestimmt. Danach hat die Regierung von Rheinland-Pfalz und vom Saarland den National-Park-Plan angeschaut.

Und den National-Park-Plan genehmigt. Das bedeutet:

Sie haben gesagt: Der National-Park-Plan ist gut. Der kann so bleiben.

Dann war der National-Park-Plan gültig.



Beteiligung: Wer hat mitgemacht

Der National-Park Hunsrück-Hochwald ist für alle da. Deshalb sollen die Menschen mitbestimmen, was im Park passiert.

An dem National-Park-Plan haben Fachleute von verschiedenen Bereichen gearbeitet: Zum Beispiel aus den Bereichen Wirtschaft, Zusammen-Leben von Bürgerinnen und Bürgern, Ferien und Freizeit, Wissenschaft und Forschung. Und noch anderen Bereichen.



- » Fachleute in den Umwelt-Ministerien Rheinland-Pfalz und Saarland
- » Innen-Ministerien, Wirtschafts-Ministerien, Bildungs-Ministerien
- » Kommunale National-Park-Versammlung
- » National-Park-Beirat
- » Natur-Schutz-Behörden Rheinland-Pfalz und Saarland
- » Natur-Park Saar-Hunsrück
- » Landes-Forst-Betriebe Rheinland-Pfalz und Saarland
- » Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
- » Freundes-Kreis National-Park Hunsrück e.V.
- » Bürger-Forum
- » National-Park-Akademie
- » Regionale Natur-Schutz-Verbände
- » BUND und NABU Rheinland-Pfalz und Saarland
- » Denkmal-Behörden
- » Wasser-Behörden, Wasser-Zweck-Verbände
- » Untere Jagd-Behörden
- » Jagd-Verbände, Bauern-Verbände, Landwirtschafts-Kammern
- » Veterinär-Ämter (Tier-Ärzte)
- » Universitäten und Hoch-Schulen
- » National-Parks in Deutschland
- » Zoologische Gesellschaft Frankfurt e.V.
- » Arbeits-Gruppen und Fachleute
- » National-Park-Netz-Werke
- » Tourismus-Bereich
- » Regionalentwicklungs-Verein Hunsrück-Hochwald e.V.
- » Partner-Betriebe vom National-Park Hunsrück-Hochwald
- » National-Park-Führer
- » Heimat-Vereine

Ausblick: Wie wir den Plan benutzen wollen

In vielen Teilen vom National-Park soll die Natur wieder so werden, wie sie früher war. Wo viele verschiedene Tiere und Pflanzen leben. Wo die Menschen die Natur in Ruhe lassen. Oder wo die Menschen vorsichtig mit der Natur sind. Und die Natur schützen. Deshalb müssen die Menschen sich ändern. Sie müssen viele Sachen anders machen. Damit nicht so viel von der Natur kaputt geht. Damit die Natur wieder zurück-kommt. Und damit die Natur bleibt. Das geht nicht alles auf einmal.

Der National-Park-Plan gibt uns Vorschläge und Ideen.

Der Plan ist für 10 Jahre gemacht. Wir schauen jedes Jahr: Was können wir in diesem Jahr machen. Und schreiben genau auf, was wir in dem Jahr machen wollen.

Nach 10 Jahren müssen wir schauen: Was haben wir in den 10 Jahren geschafft. Was haben wir noch nicht geschafft. Und welche **neuen** Sachen müssen wir machen. Dann machen wir einen neuen National-Park-Plan. Für die nächsten 10 Jahre. Die Natur braucht Zeit. Wir wollen der Natur Zeit geben.

